

19. Wahlperiode

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Farid Müller (Grüne) vom 30.01.2014

Betrifft: Nachfrage zur Senatsantwort 20/10556: Versuchte Tötung eines Polizisten auf St. Pauli - Kompetenzprobleme zwischen LKA und Staatsanwaltschaft?

Der Senat hat in seiner Antwort auf meine Anfrage 20/10556 geantwortet, dass es tatsächlich Probleme in der Zusammenarbeit bei dem Vorfall in der Nähe der Davidswache am 28.12.2013 gegeben hat. Die Senatsantwort erweckt aber den Eindruck, dass es sich hier um normale Vorgänge im Arbeitsalltag gehandelt hätte.

Dieses vorausgeschickt frage ich den Senat:

1. Wenn es sich nach Antwort des Senats (Frage 8) nur um Kapazitätsprobleme beim LKA 7 gehandelt hat, bevor die Sonderkommission eingerichtet wurde, weshalb mussten sich dann die Justizsenatorin Schiedek und Innensenator Neumann mit dem Polizeipräsidenten und dem Generalstaatsanwalt Anfang der 3. Woche in 2014 treffen?
2. Der Senat antwortet auf Frage 6 im Hinblick auf die Zusammenarbeit zwischen den Pressestellen der Polizei und der Staatsanwaltschaft, dass der stellvertretende Polizeipräsident Fallack entgegen der Absprache mit der Staatsanwaltschaft eine Pressemeldung über eine Belohnung zur Ergreifung des Täters am 3.1.2014 veranlasst hat. Gab es neben diesem Vorgang im Hinblick auf diesen Fall noch andere Probleme mit der Pressearbeit in der Zusammenarbeit zwischen Polizei und Staatsanwaltschaft? Wenn ja welche?